

Senioren

In Deutschland ist ein Viertel der über 75-Jährigen an Diabetes mellitus **erkrankt**, die meisten von ihnen an Typ 2. Sie machen die Hälfte der insgesamt etwa sechs Millionen Diabetiker hier zu Lande aus.

Diabetiker in höherem Lebensalter leiden meist an mehreren Erkrankungen gleichzeitig. Diese Erfahrung hat PD Dr. Christian Berg gemacht. Er ist stellvertretender Vorsitzender von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe und Chefarzt am Evangelischen Krankenhaus in Mettmann. Wird bei älteren Menschen Diabetes mellitus festgestellt, haben sie oft auch

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft „Diabetes und Geriatrie“ der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) und Chefarzt am Bethesda Krankenhaus Stuttgart. Die Folgen dieser Erkrankungen und geriatrische Syndrome wie Schluckstörungen, Schmerzen, Sprachstörungen, Demenz oder Depression zeigen eine deutliche Wechselwirkung mit der Stoffwechseleinstellung bei Diabetes mellitus. „Ein wichtiges Therapieziel ist deshalb die Verbesserung solcher Syndrome durch eine verbesserte Diabetesbehandlung“, erklärt der Mediziner.

praxen“, erläutert Dr. Dr. Zeyfang. „Fachärzte führen in Pflegeheimen praktisch keine Hausbesuche durch. Pflegekräfte in Heimen oder bei mobilen Pflegediensten sind oft nicht ausreichend im Umgang mit Diabetes geschult und erfahren genug“.

Fachwissen und Kompetenzen erweitern Die Diabetes-Pflege-Akademie des Instituts für Innovatives Gesundheitsmanagement bietet als anerkannte Weiterbildungsstätte der Deutschen Diabetes Gesellschaft Fort- und Weiterbildungen an, etwa zur „Diabetes-Pflegefachkraft (DPFK)“ oder „Diabetes für Pflegehelfer (DPH)“ und informiert über relevante Angebote von Kooperationspartnern, wie die Fortbildung zur „Diabetes Nurse“. Ein Mal jährlich lädt die Akademie Pflegekräfte zur Fachtagung Diabetes-Pflege-Management nach Berlin ein. Der Arbeitskreis FoDiAl (Fortbildung Diabetes in der Altenpflege) der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) vermittelt Pflegenden relevantes Wissen für die Versorgung älterer Menschen mit Diabetes. Für jene von ihnen, die noch selbst in der Lage sind, an ihrer Behandlung aktiv mitzuwirken, gibt es die SGS-Schulung (Slow-Go-Schulung), die inzwischen auch im DMP-Programm aufgenommen ist. ■

Besondere Bedürfnisse in hohem Lebensalter Blutzucker- und Stoffwechseleinstellung durch Medikamente sind daher wichtiger Bestandteil jeder Diabetestherapie. Sie muss jedoch an das Alter und die individuelle körperliche und geistige Verfassung der Patienten angepasst sein. Denn im Gegensatz zu jungen Menschen mit Diabetes können Ältere ihre Blutzuckerwerte nur selten durch Bewegung senken. Außerdem wirken bei ihnen Medikamente wegen der nachlassenden Nierenleistung oft unerwartet stärker, wodurch sie Unterzuckerungen erleiden können. Senioren mit Diabetes sind bei der Therapieplanung und -durchführung zudem nicht selten überfordert und auf Hilfe angewiesen. „Ältere Diabetiker sind aber oft nicht mehr mobil und haben dadurch nur eingeschränkt Zugang zu diabetologischen Schwerpunkt-

bereits arteriosklerotische Veränderungen. „Bei vielen von ihnen wird erst im Rahmen eines Schlaganfalls oder Herzinfarkts Diabetes diagnostiziert“, sagt Dr. Dr. Andrej Zeyfang,

*In Zusammenarbeit mit
diabetesDE –
Deutsche Diabetes-Hilfe*

WEITERE INFORMATIONEN

**diabetesDE –
Deutsche Diabetes-Hilfe**
Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 31
10117 Berlin
Tel.: 030/2016770
Fax: 030/20167720
E-Mail: info@diabetesde.org
Internet: www.diabetesde.org oder
www.deutsche-diabetes-hilfe.de



Für Haut und Schleimhaut.

Mit dem der Schafgarbe.

Viele Beschwerden – eine Lösung. Das „Muss“ für jede Hausapotheke.



Zur Mundspülung + Pinselung

Zum Gurgeln

Zur Einnahme

Als Umschlag

Als Hand-, Fuß- und Sitzbad

Kamille + Schafgarbe
entzündungshemmend
wundheilungsfördernd

Nur in Apotheken

Pharma Wernigerode Kamillan® Flüssigkeit

200 ml

Für Haut Schleimhaut und Rachenbereich

40 Jahre
Qualität aus
Deutschland

Der Heilpflanzenextrakt aus Kamillenblüten und Schafgarbenkraut*:

- Drosselt das Entzündungsgeschehen
- Beschleunigt die Wundheilung
- Stärkt die Schutzbarriere sensibler Haut

Pharma Wernigerode Kamillan®

direkt zum Produktfilm



www.kamillan.de

* Wollina, Uwe: „Moderne Wissenschaft bestätigt Tradition“, In: Naturamed 25, Heft 3 (2010), S. 32-35 // Kamillan® Flüssigkeit. Wirkst.: Extrakt aus Kamillenblüten und Schafgarbenkraut. Zus.: 10 ml (entspr. 9,4 g) Flüssigkeit enth. 10 ml Auszug (1:7,4) aus einer Mischung von Kamillenblüten : Schafgarbenkraut (2,4:1). Auszugsmittel: Ethanol 96 % : Trinkwasser : Ammoniak-Lösung 10% : Macroglycerohydroxystearat (52,1:50,8:1:0,25). Anw.: Traditionell angew. zur Unterstützung d. Hautfunktion, d. Magen-Darm-Funktion, d. Funktion der Schleimhäute im Mund- und Rachenbereich. Diese Angaben beruhen aussch. auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. Beim Auftreten von Krankheitszeichen wie Beschw. d. Magen-Darm-Traktes, die länger andauern oder periodisch wiederkehren, sowie Entzündungen oder offenen Verletzungen d. Haut oder Schleimhäute sollte ein Arzt aufgesucht werden. Gegenanz.: Bekannte Überempfindl. geg. Kamille, Schafgarbe oder andere Korbblütler sowie geg. einen d. sonst. Bestand.. Nebenw.: Bei Personen mit Überempfindl. geg. Korbblütler sind in Einzelfällen Überempfindlichkeitsreaktionen mögl.. Sehr selten sind schwere allergische Reaktionen (Asthma, Kreislaufkollaps, allergischer Schock) nach Anw. von Kamillezubereitungen beobachtet worden. Warnhinw.: Enth. 50 Vol.-% Alkohol und Macroglycerohydroxystearat (Ph. Eur.). Aristo Pharma GmbH, Wallenroder Straße 8 – 10, 13435 Berlin

ARISTO
Pharma GmbH